

Szenario: Ambient Assisted Living

Smart home technology for the elderly

In order to help meet the challenges of an increasingly older population coupled with longer life expectancy, the AAL JP (<http://www.aal-europe.eu/about/objectives/>, accessed Aug. 22, 2017) has announced a competition in the area of Smart-Home technology, which in its application to assistance for the elderly is known as Ambient Assisted Living (AAL). The programme seeks to improve both quality of life and quality and availability of care and assistance for the elderly.



You are part of the research and development team of a major Swiss engineering firm that seeks a major place in the European health care market. This competition is a golden opportunity that could open those doors all at once. The firm has assigned a number of different project groups to analyse different Smart Home areas and related technologies for application to the well-being of the elderly. For this purpose an agreement has already been reached with one Danish and one Polish company who wish to collaborate on the project with your firm, which has the lead and will direct the activity and draft the proposals. Preliminary presentations of results must be made to the other two companies in English. The entire R&D department engages first in research on the areas of intervention for Smart Home technologies in AAL, their advantages and disadvantages, to reach conclusions on which best suit the objectives of the AAL JP competition.

The department will be divided into working groups of four each. Each group seeks to develop one of the identified areas into a concept for further development intended for later submission to the competition. This may be a product or group of products, a strategy for product operability and implementation, for operational security and control, etc.; innovative concepts for meeting the requirements of the commission will be prioritized.

Im Fokus des Kursszenarios stehen die folgenden (Kommunikations)-Kompetenzen:

- Wissenschaftliches Recherchieren
- Stilsichere E-Mail-Korrespondenz
- Translanguaging: Transfer zwischen den Sprachen D und E und zwischen mündlicher und schriftlicher Varietät
- Mündliche Projektpräsentation (auf Feedback hin überarbeiten und optimieren)
- Kooperatives Schreiben

- Fachberichte schreiben und überarbeiten nach Peerfeedback / Dozierendenfeedback
- Feedback geben und nehmen

Übersicht der Leistungsnachweise

- **Fachbericht (100 %) (Details siehe unten)**
- **Formative Leistungsnachweise (40 %): (weitere Informationen im Unterricht)**
 - Selbsteinstufungstest Deutsch und Englisch (5 %)
 - Verständnistest Grundlage-Material (10 %)
 - Zusammenfassung (Rohfassung, Endversion, Peerfeedback) (10 %)
 - Feedback auf Rohfassung Fachbericht von Kollegen / Kolleginnen (5 %)
 - Short presentation (mit Feedback) (10 %)
- **Präsentation (60%) (Details siehe unten)**

SEMESTERPLAN: SMART HOME – AMBIENT ASSISTED LIVING

ComCom-Modul (SiBe1 und EEn1) - (suro/etro/powm/rayl)

Modus	Themen / Aktivitäten	Deadlines / Aufträge
SW 1 / KW 38: 19. September 2017		
Plenum	Smart Homes / Ambient Assisted Living: Einführung in Thema und Kursmodell	<ul style="list-style-type: none"> Einstufungstest (E) / (D) (5 %) Grundlagen-Moodlequiz (10 %)
Work on basic material / Grundlagematerial erarbeiten		
SW 2 / KW 39: 26. September 2017		
Plenum	Wissenschaftliche Recherche: Literatur finden Smart Home / AAL Bereiche Translanguaging Ein AAL-Thema finden (1Thema/4er-Gruppe)	<ul style="list-style-type: none"> Rohfassung der deutschen Zusammenfassung eines englischen Grundlagentexts auf Moodle laden
Wie schreibt man eine Zusammenfassung: Dossier auf Moodle		
SW 3 / KW 40: 03. Oktober 2017		
Plenum	Organisation in Projektgruppen: 2er-Gruppen in der 4er-Gruppe → Wahl eines Unterthemas pro 2er-Gruppe für den Wettbewerb Schreiben als Prozess English as a lingua franca / registers /formal	<ul style="list-style-type: none"> Peer-Feedback für überarbeitete Rohfassung der Zusammenfassung auf Moodle laden Literaturliste für Unterthema auf Moodle lade
Online auf Moodle: Abschnitt über Feedback erarbeiten		
SW 4 / KW 41: 10. Oktober 2017		
HK A	Coaching Zusammenfassungen Writing e-mails: Informing project leaders (CH/DK/PL)	<ul style="list-style-type: none"> Lektüre der recherchierten Texte
Online auf Moodle: Sprachformale Übungen in D und E		
SW 5 / KW 42: 17. Oktober 2017		
HK B	Coaching Zusammenfassungen Writing e-mails: Informing project leaders (CH/DK/PL)	<ul style="list-style-type: none"> Abgabe finale, überarbeitete Zusammenfassung Zusammenfassung: Rohfassung, Feedback, Endversion 10 %
Online auf Moodle: Sprachformale Übungen in D und E		
SW 6 / KW 43: 24. Oktober 2017		
Plenum	Fachbericht – Aufbau & Adressat Preparing the presentation	Lektüre der recherchierten Texte Preparation short presentations
SW 7 / KW 44: 31. Oktober 2017		
Plenum	Fachbericht – Besprechung Unterthemen in Gruppen Preparing the presentation	Arbeit an den Fachberichten Preparation short presentations
SW 8 / KW 45: 07. November 2017		
Plenum	Short presentations for Swiss colleagues <ul style="list-style-type: none"> class section A: class section B: 	Upload recordings of short presentations on Moodle (SwitchCast)
Elektronisches Peer-Feedback auf Short Presentation (auf Moodle im Switchcast-Kanal)		
SW 9 / KW 46: 14. November 2017		

HK A	Coaching Fachbericht Feedback & Coaching for short presentation Groups meet and analyze their peer-feedback	Develop and improve presentations
Online auf Moodle: Sprachformale Übungen in D und E		
SW 10 / KW 47: 21. November 2017		
HK B	Coaching Fachbericht Feedback & Coaching for short presentation Groups meet and analyze their peer-feedback	Develop, improve short presentations + peer-feedback (10 %)
Online auf Moodle: Sprachformale Übungen in D und E		
SW 11 / KW 48: 28. November 2017		
HK A	Fachbericht: Text-Bild-Bezüge Written update for Polish/Danish colleagues	
Online auf Moodle: Sprachformale Übungen in D und E		
SW 12 / KW 49: 05. Dezember 2017		
HK B	Fachbericht: Text-Bild-Bezüge Written update for Polish/Danish colleagues	Peer-Feedback auf Fachberichte (5 %)
Online auf Moodle: Sprachformale Übungen in D und E		
SW 13 / KW 50: 12. Dezember 2017		
Plenum	Final presentations for Danish / Polish colleagues, discussion <ul style="list-style-type: none"> class section A: December 12, 2-3.35 pm class section B: December 12, 4-5.35 pm 	Upload recordings of short presentations on Moodle (60 %) Deadline: Sunday, December 15, 2017
SW 14 / KW 51: 19. Dezember 2017		
Plenum	Rückblick aufs HS17 & Vorschau aufs FS 18	Abgabe der Fachberichte (100 %) Deadline: Montag, 15. Januar 2018

Beispielaufträge:

Leistungsnachweis Fachbericht (100 %)

Ihre Firma, d.h. die Geschäftsleitung und die Projektleitung möchte abschätzen können, welches vielversprechende Ansätze sind, bevor die Wettbewerbseingabe geschieht. Deswegen schreiben Sie **zu zweit einen Fachbericht**, in dem Sie die wichtigsten Entwicklungen in dem von Ihnen gewählten Gebiet festhalten und diese kritisch beleuchten. Ausserdem soll in diesem Papier auch ein **grobes Konzept**, das weiterverfolgt werden soll, beschrieben werden. Im Zusammenhang mit diesem Fachbericht gilt es verschiedene Etappen zu meistern, die im Folgenden ausführlich beschrieben werden:

1. Phase: Um sich ins Thema einzuarbeiten, setzen Sie sich individuell mit dem bereit gestellten **Grundlagematerial** zum Thema Ambient Assisted Living (AAL) auseinander. Das bedeutet, Sie lesen die Texte, hören das Audio, schauen sich den Filmbeitrag an, machen auf Moodle einen dazugehörigen **Verständnis-Quiz**, erarbeiten das **englische Vokabular** des Texts von Demiris und Hensel (2008): „Technologies for an Aging Society: A Systematic Review of "Smart Home" Applications“ und fassen diesen auf Deutsch in einer Zweiergruppe zusammen (SW1 und 2), um ihn für Ihren Fachbericht auch nutzbar machen zu können. Sie holen sich Feedback auf diesen ersten schriftlichen Text von einer anderen Gruppe und geben dieser ebenfalls **Feedback** auf deren Text. Danach überarbeiten Sie die **Zusammenfassung** und geben sie ab (SW3). In SW4 und SW5 geben Ihnen Ihre Dozierenden Rückmeldung zur Zusammenfassung. Sie können diese anschliessend für die weitere Bearbeitung des Themas nutzen.

2. Phase: Suchen Sie nach einem **Konzept im Bereich Ambient Assisted Living für ältere Menschen, das Ihnen interessant genug für eine Weiterentwicklung für die Wettbewerbseingabe scheint**. Dazu teilen Sie sich in SW3 in **4er-Gruppen** auf, in denen Sie für den Rest des Semesters gemeinsam arbeiten. Nach und während der **Bibliothekseinführung** (SW2) recherchieren Sie in 4er-Gruppen zu generellen kritischen Aspekten von Ambient Assisted Living (AAL) und recherchieren weiter zu dem von Ihnen gewählten Unterthema (SW3). Sie erstellen dabei eine Literaturliste als Ergebnis der ersten **Recherchephase**, auch diese können Sie für Ihre weitere Arbeit am Fachbericht nutzen.

3. Phase: In 4er-Gruppen haben Sie sich ein Produkt / eine Produktgruppe oder ein Konzept genauer untersucht. Ihre kritische Auseinandersetzung mit dem Thema und der Literatur, besonders unter dem Aspekt der tatsächlichen Nützlichkeit von Ambient Assisted Living (AAL), sollen Sie nun in 2er-Gruppen weiter **fokussieren und vertiefen**. Sie dürfen sich dabei das ursprünglich gewählte Thema nach Ihrem Gutdünken weiter aufteilen. Denkbar ist z. B. dass die eine Hälfte der 4er-Gruppe eine Produktausrichtung weiterverfolgt, die andere Hälfte eine andere Produktausrichtung. Oder aber Sie teilen das Thema auf, indem die eine Hälfte sich kritischen Aspekten wie Datensicherheit eines Konzepts, die andere Hälfte dem kritischen Aspekt des wirklichen Nutzens oder der Akzeptanz bei der Nutzergruppe widmet. Die **Themenaufteilung** müssen Sie mit Ihren Dozierenden absprechen. (SW3 / SW4).

4. Phase: Damit auch Ihre dänischen und polnischen Geschäftspartner über den Stand Ihres Projekts auf dem Laufenden sind, verfassen Sie ein **kurzes schriftliches Update** – natürlich auf Englisch –, das Sie den Partnern per E-Mail verschicken.

5. Phase: Die Ergebnisse dieser thematischen Vertiefung in 2er-Gruppen verschriftlichen Sie in Form eines **Fachberichts**, der dann wie bereits erwähnt für eine erste Auswertungsrunde durch die Geschäfts- und die Projektleitung genutzt wird. Sie schreiben den Text **auf Deutsch**, da er ausschliesslich für die eigene Firma gedacht ist. Der

Fachbericht enthält zusätzlich zu Ihrer kritischen Analyse einen ersten Entwurf für ein neues Konzept bzw. weiter entwickeltes Konzept. Folgende Rahmenbedingungen gilt es für den Text zu beachten:

- Sie verfassen Fachbericht **zu zweit**.
- Der Bericht enthält zwei Teile: **die kritische Analyse / Auseinandersetzung** im Umfang von ca. **6000**
- **Zeichen** und eine **kurze Beschreibung des neu entwickelten bzw. weiter entwickelten Konzepts**
- (Umfang: mit Bildmaterial ca. 1 Seite)• In diesem Bericht verwenden Sie sowohl die Erkenntnisse der Grundlagentexte wie auch weitere
- recherchierte Texte (**mindestens 3 zusätzliche Texte** – Homepagetexte zu Produkten werden nicht dazu gezählt, dürfen jedoch in Ihren Bericht einfließen mit der gebührenden kritischen Haltung).• Als Textsorten-Vorlage für Ihren Bericht gelten die im Unterricht erarbeiteten **Textsortenmerkmale eines Fachberichts** (wie z.B. breites fachlich interessiertes Publikum, präzise Sprache, Einleitung ins Thema, Hauptteil mit Analyse und kritischer Auseinandersetzung mit dem Thema, Fazit am Schluss, ansprechendes Bildmaterial korrekt integriert, Material aus fremden Texten korrekt als solches gekennzeichnet etc.)

Bewertungskriterien Fachbericht:

- 1 Angemessene Adressatenorientierung
- 2 Korrekte Sprachverwendung (Stil und Rechtschreibung)
- 3 Verständlichkeit
- 4 Gliederung
- 5 Ausgewiesene wissenschaftliche Grundhaltung
- 6 (Die Beschreibung des neuen Produkts fließt nicht in die Notengebung des Textes mit ein, ist aber Teil der Vorarbeit für die Präsentationen vor den dänischen und polnischen Geschäftspartnern (siehe nächste Seiten).)

Oral Assignments: Presentations (60 %)

Your participation in the competition for the “*Active and Assisted Living Joint Programme*,” involves different assignments and competences. As a preparation for the competition (at the EU-conference), you interact with your partners in Poland and Denmark on a regular basis via e-mail or skype conferences informing them about updates in your research and findings for final submissions to the competition. Having the lead as the Swiss project group, you plan to make a presentation of your progress on the project to your Polish and Danish colleagues near the end of the semester (final presentation).

In a first phase, however, each Swiss project group prepares a **short presentation of 8 minutes** with the aim of informing the other project groups at the firm about their first milestones in AAL research. With this short presentation, you aim to give co-workers of other project groups an overview of *one of the existing AAL- concepts, discussing its opportunities and pitfalls in a critical approach*. This short presentation is thought to be a trial run for the final presentation (held before the Polish and Danish partners); you can practice your English presentation skills within the local frame of in-house competition groups. Peer feedback, a feedback from the communication coaches and specific in class teaching units on presentation skills (*sign posting, linking words, sequencing, register*) will give project groups the ideal foundation for working on improvement. In order for the international cooperation with Poland and Denmark to work successfully, English is used as the common language (English as lingua franca). Accordingly, both the short presentation

and final presentation have to be delivered in English. No written notes or cards are allowed—only what everyone sees on the projector screen. Your presentation will be evaluated first and foremost for your success at communicating in English in this context—not for content expertise. Bear in mind that English as a Lingua Franca plays an important role here.

Shortly before the end of regular classes in December, the project groups are expected to speak before the expert jury of the competition. This is a longer and more elaborate **final presentation of 20 min in English** and is your attempt to best represent your work as fulfilling the stated requirements of the competition. Thus, you *need a clear argument that shows your critical appraisal of this technology (research) and how to maximize its benefits and minimize the risks, leading to a proposed new or improved concept for specific development as a prospective winner of the competition. Your proposal should show keen awareness of user needs and sensitivities as well as other consequences, and must successfully address the different perspectives.* This final presentation is in English and will be given in class shortly before the semester break.

Consequently, project groups are given two main presentation assignments which occur in a sequence of four phases and are completed with the delivery of the final presentation:

Assignment 1	Short Presentation (Übungsreferat)	T	10%	SW 7
Assignment 2	Final Presentation (Abschlusspräsentation)	LNW	60%	SW 13

Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
Assignment 1		Assignment 2	
short presentation	feedback	development & improvement	final presentation

Assignment 1: Short Presentation

Phase 1: As a project group you prepare a short presentation in English for the other project teams on the following topic: „*Smart Home Technology & Assisted Living: Opportunities and Risks*“. This presentation gives an overview of *one of the existing AAL-concepts, discussing its opportunities and pitfalls in a critical approach*. As a preparation phase for presentation to the partners in Denmark and Poland, it is given in English. Each group member is expected to speak for 2 mins which gives a total of 8 mins for the presentation. You prepare a concise but well-structured presentation using a maximum of 10 slides. The presentation should be clearly organized with identifiable divisions for the other project groups and introduce the topic at hand in a not only appealing but also compelling manner that successfully addresses the jury audience. Using a smartphone, the presentation is video recorded and uploaded on Moodle via SwitchCast. Presenters are given a short feedback immediately after their presentation, this is not recorded, however. The videos allow a peer feedback at the next phase.

Phase 2: This next phase is the feedback phase. This phase is intended to help you improve your ability to give constructive feedback (peer feedback), and to allow you to process reactions received in order to improve the presentation and address identified weaknesses.

Each group watches another groups' presentation video and, using annotations on SwitchCast, gives direct peer feedback. Communication coaches will give feedback in the contact lessons.

Assignment 2: Final Presentation

Phase 3: In this next phase of the sequence, concrete preparations for the final presentation start. In class, communication coaches give an introduction to presentation and language skills.

Phase 4: Project groups prepare the 20-min. final presentation in English for the project teams in Denmark and Poland. Each group member is expected to talk for 5 mins. Thus, *you need a clear argument that shows your critical appraisal of this technology (research) and how to maximize its benefits and minimize the risks, leading to a proposed new or improved concept for specific development as a prospective winner of the competition. Your proposal should show keen awareness of user needs and sensitivities as well as other consequences, and must successfully address the different perspectives.* This final presentation is will be given in class shortly before the semester break. Again, a well-structured and appealing power presentation accompanies each groups' findings. Presentations are filmed with a smartphone and uploaded on Moodle via SwitchCast.

Assessment Criteria

Communication–Linguistic (Language gauged to audience, range and precision of expression, register)	Grade: ____ (30%)
Communication–Extra-linguistic: voice, pace, audience-engagement (eye-contact, body language)	Grade: ____ (20%)
Preparation: ability to speak freely, visuals (clarity, language, effectiveness), use of external media, control of material	Grade: ____ (20%)
Content, Coherence & Cohesion: sign posting, well-structured, highlighting the main aspects clearly, good transitions, depth and complexity of subject matter	Grade: ____ (30%)
TOTAL:	Grade: ____ (100%)